



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

Sterzing, am 22.04.2016

Presseausendung:

Ordentliche Vollversammlung der Genossenschaft MILCHHOF STERZING Milchhof Sterzing konnte erneut den Umsatz steigern – Biojoghurt auf Vormarsch

Am 22.04.2015 fand die ordentliche Vollversammlung der Genossenschaft Milchhof Sterzing im Stadttheater Sterzing statt. Obmann Adalbert Braunhofer begrüßte alle anwesenden Ehrengäste und die Mitglieder der Genossenschaft.

Es folgte der Bericht des Verwaltungsrates an die Vollversammlung, wobei die Bilanz des Jahres 2015 verlesen wurde. Anschließend berichtete der Kontrollausschuss den Mitgliedern und die Bilanz samt Kosten- und Erlösrechnung, sowie die Verwendung des Rechnungsüberschusses wurden genehmigt.

Dr. Günther Seidner präsentierte die Bilanz mit großer Genugtuung, da auch für das Jahr 2015 ein gutes Geschäftsergebnis erzielt werden konnte. Entgegen der immer noch kritischen wirtschaftlichen Lage in Italien, ist es dem Milchhof Sterzing gelungen, seine Marktposition weiter zu verbessern und den Umsatz auf 87,3 Mio € zu steigern. Auch der Auszahlungspreis an die Mitglieder konnte 2015 angehoben werden und bewegt sich wieder leicht über dem Landesdurchschnitt.

Im vergangenen Jahr wurden im Milchhof Sterzing 51,4 Millionen Kilogramm Joghurt produziert (umgerechnet 410 Millionen Becher zu 125 g), rund 3,8 Prozent mehr als im Vorjahr. 83,36 Prozent des Gesamtjoghurtverkaufs entfallen auf die Eigenmarke „Sterzinger Joghurt“. Die größten Steigerungen wurden beim Biojoghurt verzeichnet.

Mit einem Marktanteil von 17,9 Prozent beim Vollmilchjoghurt im Becher und 14,7 Prozent beim Magerjoghurt liegt die Genossenschaft nach wie vor hinter den jeweiligen Marktführern an zweiter Stelle.

Die 601 aktiven Milchlieferanten lieferten im Vorjahr rund 56,7 Millionen Kilogramm Milch, davon etwa 3,9 Millionen Kilogramm Biomilch. Die Anlieferungsmengen sind etwas angestiegen, da 2015 zum ersten Mal die Nordtiroler Mitglieder das ganze Jahr über geliefert haben. Insgesamt hat die Liefergenossenschaft Wipptal-Stubai im abgelaufenen Jahr rund zehn Millionen Kilogramm konventionelle Milch und 1,26 Millionen Kilogramm Biomilch angeliefert.

Magdalena Siller Marketing und PR/Marketing e pubbliche relazioni

magdalena.siller@latteria-vipiteno.it

Tel. direkt/diretto 0472/978817



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

„Unser Ziel für heuer ist, unsere Marke weiter zu festigen und die Verkaufspreise zu halten“, so Direktor Seidner. Besonders mit der neuen Glaslinie wolle man am Markt weiter wachsen. Seidner und Braunhofer betonten die Wichtigkeit des gemeinsamen Ziels, die Milchmenge weiterhin unter Kontrolle zu halten, „um uns nicht selbst zu schaden“.

Selbstverständlich richteten auch die Ehrengäste Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner, der Obmann der Brimi Klaus Faller, die Direktorin des Sennereiverbandes Dr. Annemarie Kaser, Joachim Reinalter, der Obmann der Bergmilch der Direktor des Tourismusvereines Josef Turin ihre Worte an die Vollversammlung. Steixner Toni bedankte sich im Namen der Liefergenossenschaft Wipptal-Stubai für die Zusammenarbeit. Es folgte ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. Gauly über Auswirkungen einer tiergerechten Haltung auf Tierwohl, Gesundheit und Leistung von Milchkühen.

Daran anschließend wurden noch die ersten zwanzig Mitglieder mit der besten Milchqualität des Jahres 2015 von Dr. Annemarie Kaser und von Adalbert Braunhofer prämiert. Qualitativ die beste Milch des Bezirkes stellte Johann Volgger, Oberlehen St. Jakob Pfitsch(er wurde auch 2. Auf Landesebene). Gefolgt von Erwin Gschliesser, Bergchristl, Mareit und als Dritter Paul Schneider, Stauden, Außerpfersch.



Bildunterschrift: die geehrten Mitglieder mit Obmann Adalbert Braunhofer und Geschäftsführer Dr. Günther Seidner

Magdalena Siller Marketing und PR/Marketing e pubbliche relazioni

magdalena.siller@latteria-vipiteno.it

Tel. direkt/diretto 0472/978817